

# Handelsblatt

SERIE: DIE TEUERSTEN AKTIEN DER WELT

## Berkshire Hathaway – Warum sich ein Investment in die teuerste Aktie der Welt lohnen könnte

Warren Buffett hat die einstige Textilfirma groß gemacht – und seine Anleger reich. Für einen Einstieg ist es auch heute nicht zu spät, sagen Experten. Teil 1 der neuen Handelsblatt-Serie „Die teuersten Aktien der Welt“.

Astrid Dörner  
15.01.2019



### **Berkshire Hathaway**

„Investiere in dich selbst“ – das steht auf der Medaillen, die Anlegern bei einem Lauf beim jährlichen Berkshire-Investorentreffen im Jahr 2015 verliehen wurde. (Foto: IMAGO)

- Seit 1965 stieg die Berkshire-Aktie **um rund 1,6 Millionen Prozent**
- Experten sprechen dem Papier dennoch eine **faire Bewertung** zu
- Wer die Aktie kauft, bleibt ihr in der Regel **lange treu**

Warren Buffett ist der erfolgreichste Investor unserer Zeit. Sein Konglomerat Berkshire Hathaway spiegelt das wider. Mit einem Preis von rund 292.000 Dollar kostet sie so viel wie ein Einfamilienhaus in einer deutschen Kleinstadt. Doch der Einsatz könnte sich lohnen. Berkshire ist eine Cashcow, die fast immer besser abschneidet als der S&P 500.

### **Warum ist die Berkshire-Aktie so teuer?**

Berkshire-Chef Warren Buffett ist ein begnadeter Stockpicker und Firmenlenker. In den 53 Jahren, in denen er an der Spitze von Berkshire steht, hat er die kleine Firma aus Omaha, Nebraska zu einem der größten börsennotierten Konzerne Amerikas gemacht.

Seit Buffetts Amtsantritt im Jahr 1965 hat die Aktie bis Ende 2018 gut 1,6 Millionen Prozent zugelegt. Das macht aufs Jahr gerechnet rund 20 Prozent Plus. Der breit gefasste US-Aktienindex S&P 500 stieg im gleichen Zeitraum dagegen nur 2.900 Prozent oder knapp sieben Prozent pro Jahr. Hinzu kommt: Berkshire hat die wichtigste Aktie der Klasse A nie aufgespalten, anders als andere Konzerne.

### **Wenn ich 1965 1.000 Dollar in Berkshire-Aktien investiert hätte...**

... dann wären daraus heute gut 19 Millionen Dollar geworden. Als Buffett im Mai 1965 die Führung bei Berkshire übernahm, kostete ein Anteilsschein 18 Dollar. Für 1.000 Dollar hätten Sie also 65 Berkshire-Aktien bekommen, die heute je 292.000 Dollar wert sind.

### **Lohnt sich ein Einstieg jetzt noch?**

„Auf jeden Fall“, sagt Thomas Kleber, Investmentchef des Vermögensverwalters Pecora Capital in New York, der selbst seit Jahren Berkshire-Aktien hält. „Wer langfristig investiert, für den gibt es weltweit keine bessere Möglichkeit, Kapital zu sichern, ohne dass man viel tun muss.“

Berkshire sei eigentlich sogar „fair bewertet, wenn nicht sogar günstig“, gibt Kleber zu bedenken. Buffett selbst hat erst im dritten Quartal zum ersten Mal seit vielen Jahren Aktien zurückgekauft, im Wert von insgesamt gut 900 Millionen Dollar. Im Oktober soll er weitere Aktien im Wert von 200 Millionen Dollar zurückgekauft haben, wie Morgan-Stanley-Analyst Kai Pan berechnet hat.

Buffett glaubt offenbar auch, dass Berkshire-Papiere relativ zum Buchwert des Konzerns gerade günstig zu haben sind. Berkshire ist an der Börse rund 490 Milliarden Dollar wert, hat jedoch allein ein Aktienportfolio im Wert von rund 200 Milliarden Dollar sowie 120 Milliarden Dollar in Cash – hinzu kommen noch viele andere milliarden schwere Geschäftsfelder, die insgesamt deutlich mehr wert sind, als der Aktienkurs widerspiegelt.

### **Was macht Berkshire Hathaway so besonders?**

Buffetts Unternehmen ist ein Konglomerat, in dessen Zentrum ein großes Versicherungs- und Rückversicherungsgeschäft steht. Die Versicherungsprämien versorgen Berkshire mit einem stetigen Fluss an Kapital, das der Star-Investor an anderer Stelle investiert. Er hält Aktienpakete von großen US-Konzernen wie Apple, Coca-Cola, JP Morgan Chase und American Express.

Zudem gehören eine Energie- und eine Industriesparte zum Konzern, ebenso wie ein Eisenbahnbetreiber und rund 80 kleine und mittelständische Unternehmen wie Fruit of the Loom, Brooks Running und der deutsche Motorradfachhändler Louis.

### **Was sind das für Aktionäre, die so eine teure Aktie kaufen?**

Berkshire-Aktionäre gelten als überdurchschnittlich loyal. Viele halten die Anteilsscheine schon seit Jahrzehnten und sind dank Buffett zu Milliardären geworden. Auf seinen Jahreshauptversammlungen wird Buffett daher wie ein Rockstar gefeiert.

Wie das Geschäft läuft, ist eher nebensächlich. Die Aktionäre fragen Buffett eher um Rat für alle Lebenslagen: Wie lege ich langfristig Geld an? Wie motiviert man Kinder reicher Eltern? Wie steht es um die Zukunft Amerikas?

### **Gibt es für den stolzen Preis wenigstens eine Dividende?**

Nein. Buffett zahlt aus Prinzip keine Dividende. Er glaubt, es sei besser das Geld im Unternehmen zu lassen, um weitere Zukäufe zu finanzieren oder in die bestehenden Sparten zu investieren. Daran hält der Star-Investor weiter fest, obwohl die Cash-Reserven auf über 100 Milliarden Dollar angewachsen sind und er seit Jahren keine geeigneten Übernahmekandidaten findet.

### **Gibt es keine günstigere Option, ein Stück von Berkshire zu erwerben?**

Doch. Seit 1996 schon gibt es auch sogenannte B-Klasse-Aktien, die günstiger sind und weniger Stimmrechte haben. Diese Aktien wurden 2010 noch einmal geteilt und kosten rund 200 Dollar. 1.500 B-Aktien entsprechen einer A-Aktie.

### **Buffett ist schon 88 Jahre alt. Was passiert, wenn er stirbt?**

„Kurzfristig könnte das für Unruhe sorgen“, glaubt Thomas Kleber von Pecora Capital, „aber langfristig mache ich mir keine Sorgen.“ Buffett hat schon vor Jahren potenzielle Nachfolger festgelegt, die das Unternehmen gut kennen und daher schnell die Führung übernehmen können.

Buffetts Aufgaben werden auf vier Schultern verteilt werden: Die Aktien-Investments werden von seinen beiden Investment-Chefs Todd Combs und Ted Weschler geleitet werden.

Und das Unternehmen wird von einem noch nicht genau benannten Vorstandschef (Buffett-Watcher tippen auf den Chef der Energiesparte Greg Abel) geleitet, Buffetts ältester Sohn Howard wird den Verwaltungsrat leiten und sicherstellen, dass die Firmenkultur gewahrt bleibt.

Quelle: <https://www.handelsblatt.com/finanzen/maerkte/serie-die-teuersten-aktien-der-welt-berkshire-hathaway-warum-sich-ein-investment-in-die-teuerste-aktie-der-welt-lohnen-koennte/23828388.html>